

## **Sicherheit für Fußgänger- und RadfahrerInnen durch Einsehbarkeit des „Toten Winkels“**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.3.2025 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien, allen voran die MA 46 werden ersucht, die Kreuzungen Magaretenstraße/Ramperstorffergasse sowie Arbeitergasse/Reinprechtsdorfer Straße als Pilotversuche mit „Trixi Spiegeln“ zur Eliminierung des „Toten Winkels“ auszustatten.

### **Begründung**

Irgendwann werden LKWs, Busse, Kleintransporter etc. mit Abbiegeassistenten ausstaffiert sein, dass Personen vor und neben dem LKW erkannt werden. Doch diese Assistenten werden seit ca. 30 Jahren diskutiert und genannt; leider ist es noch ein langer Weg bis zur Umsetzung. Und es wird noch länger dauern bis auch ausländische LKWs, die Lieferungen nach Wien-Margareten bringen, wirklich alle damit ausgerüstet sind. Aufgrund seiner Beschaffenheit stellt im Antragstext beschriebene Spiegel die Einsehbarkeit des „Toten Winkels“ für KFZ-LenkerInnen sicher.

### **Anhang**

